



PRESSEMITTEILUNG

Herausgeber: Pressestelle St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de

40. Jahre Krankenpflegeschule am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig

Mit einem Gottesdienst und einer anschließenden Feierstunde haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig das 40-jährige Bestehen ihrer Schule begangen. In Anwesenheit zahlreicher ehemaliger Schülerinnen und Schüler ließen sie die Geschichte der staatlich anerkannten Krankenpflegeschule Revue passieren.

Leipzig, den 9. September 2016: Als im September 1976 die Krankenpflegeschule des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig ihren Betrieb aufnahm, konnte anfangs keiner glauben, was da gelungen war: Inmitten einer marxistisch-leninistisch indoktrinierten Gesellschaft hatten kirchliche Würdenträger die Gründung einer katholischen Krankenpflegeschule erreicht. Monatelange Verhandlungen lagen hinter ihnen, in deren Folge die Ausbildung in der Krankenpflegeschule des St. Elisabeth-Krankenhauses als „Sonderfachschulfernstudium“ genehmigt wurde. Einzige Auflage: Die Auszubildenden mussten sich an einer staatlichen medizinischen Fachschule immatrikulieren und wurden auch von ihr geprüft. Damit war das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig frei, seine ganz eigene Handschrift in der Ausbildung zukünftiger Kranken- und Gesundheitspflegerinnen und -pfleger zu entwickeln.

40 Jahre später ist diese Handschrift immer noch erkennbar – nicht zuletzt an den drei Säulen, auf denen die Ausbildung am St. Elisabeth-Krankenhaus beruht: Theoretische Ausbildung in der Schule, praktische Ausbildung im Krankenhaus, kirchliche Ausbildung in beiden. Basis all dessen sind die Gegebenheiten des Krankenhauses, die vorhandenen Fach- und Funktionsbereiche ebenso wie die humanistischen Werte, für die die katholische Einrichtung steht.

Wirklich besonders macht die dreijährige Ausbildung in der Krankenpflegeschule des St. Elisabeth-Krankenhauses die enge Anbindung der Schule an das Krankenhaus. Dadurch zeichnet sie sich durch eine sehr hohe Präsenz der Lehrerinnen und Lehrer in der praktischen Ausbildung aus. Die räumliche Nähe ermöglicht zudem eine Ausbildung auf der Höhe der Zeit – eine Ausbildung, in der, gemäß dem Leitsatz der Schule, wir sind ein „voneinander lernendes System“, Impulse aus der Theorie umgehend in der Praxis aufgegriffen werden und sich Anregungen aus der Praxis zügig in der Theorie wiederfinden.

Nicht zuletzt dieses Konzept hat in den vergangenen 40 Jahren dafür gesorgt, dass die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber um einen Ausbildungsplatz an der Krankenpflegeschule des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig immer größer war, als die Zahl der angebotenen Plätze. Derzeit nimmt die Schule jährlich 25 neue Schülerinnen und Schüler auf. Insgesamt hat sie Kapazität für 75 angehende Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger.

Über das Krankenhaus:

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft des Kirchenlehens St. Trinitatis und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In zwölf medizinischen Abteilungen mit 340 Betten wurden 2015 ca. 20.000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen rund 2300 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter www.ek-leipzig.de.